

und kriminelle Strafgefangene getrennt wurden, wie der Tagesablauf war, welche Regelungen beim Empfang von Besuchern und der Erteilung der Schreiberlaubnis getroffen worden waren und unter welchen Bedingungen es welche Vergünstigungen gab. Ebenfalls stellten mir die Geheimdienstmitarbeiter Fragen nach der Art der Bekleidung der Strafgefangenen, deren kulturelle Betreuung, dem Verhältnis zwischen Strafgefangenen und Angehörigen des Strafvollzuges, der politischen Beeinflussung der Strafgefangenen, deren gesamte materielle Versorgung und der Einrichtung der Zellen.

Es war für die Geheimdienstmitarbeiter weiterhin von Interesse, wie die Bewachung der Strafgefangenen erfolgte, welche Möglichkeiten für die Strafgefangenen zur Wiederaufnahme ihres Verfahrens bestanden, wie das Verhältnis der Strafgefangenen untereinander war, welche medizinische Betreuung den Strafgefangenen zuteil wurde und welche Weiterbildungsmöglichkeiten für die Strafgefangenen bestanden.

Die Geheimdienstmitarbeiter fragten mich auch, ob den Strafgefangenen der Kauf von Zusatzverpflegung möglich war, in welcher Höhe die Rücklagegelder festgelegt wurden, bis zu welchen Beträgen der Einkauf erlaubt war und welche Bedingungen an eine vorzeitige Haftentlassung gestellt wurden.

Es bestand weiterhin seitens der Geheimdienstmitarbeiter Interesse an der Anzahl der Häftlinge, deren altersmäßige Zusammensetzung, die Staatsbürgerschaft der Strafgefangenen, Delikte und Strafmaß der einzelnen Strafgefangenen, die Einstellung der Strafgefangenen auf ihre erhaltene Strafe, ob es im Haftarbeitslager und in der Strafvollzugsanstalt besondere Vorkommnisse gab und wie disziplinare Verstöße der Strafgefangenen geahndet wurden. Besonderes Interesse der Mitarbeiter westlicher Geheimdienststellen bestand an Strafgefangenen, die wegen Republikflucht verurteilt waren und sich mit dem Gedanken eines erneuten illegalen Grenzübertritts trugen, dazu wurde ich aufgefordert diese zu benennen und zu charakterisieren. Ein gleiches verlangte man von mir zu allen Strafgefangenen, an welche ich mich noch erinnern konnte.